

Das Geburtshaus General Dufours in Konstanz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **46 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-973460>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

telligents. Ces derniers seuls s'adressent au médecin instruit; la seconde catégorie s'adresse indistinctement au médecin tout court (ou encore à une infirmière) et la première catégorie constitue la clientèle du médecin roublard, de la somnambule, du rebouteux et du sorcier... Pauvre humanité!»

Das Geburtshaus General Dufours in Konstanz.

Vielen unbekannt dürfte sein, dass der bekannte General Dufour in Konstanz zur Welt kam. In der Wessenbergstrasse 14, zum «Falken», in Konstanz hatte sich Benedikt Dufour im Jahre 1785 als «Kolonist» niedergelassen, wo er mit anderen unter Führung von Macaires aus Genf die Textilindustrie und Uhrenfabrikation nach der Bodenseestadt verpflanzen sollte. Diesem Uhrmacher Benedikt Dufour wurde im September 1787 ein Sohn

geboren, der in der reformierten Gemeinde der sogenannten «Genfer Kolonie» getauft wurde: Henri Dufour, der spätere General und Gründer des Roten Kreuzes. Der kleine Henri lebte jedoch nur zwei Jahre in Konstanz, dann zogen seine Eltern wieder nach Genf. Er starb im Jahre 1875 in Contamines bei Genf, wie eine Marmortafel am Geburtshause in Konstanz besagt.

Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains.

Mitteilungen des Verbandssekretariates — Communications du Secrétariat général.

Wettbewerb zur Erhaltung von Entwürfen für ein neues Ehrenmitglied-Diplom.

Der Schweizerische Samariterbund veranstaltet zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Diplom für Ehrenmitglieder einen Wettbewerb. Hierfür sind folgende Bestimmungen massgebend:

1. An dem Wettbewerb können alle Samariter teilnehmen, die im Zeitpunkt der Ausschreibung Aktivmitglied einer Sektion des Schweizerischen Samariterbundes sind.
2. Verlangt werden Entwürfe, die in ansprechender Weise das Samariterwesen oder ein Tätigkeitsgebiet desselben zur Darstellung bringen. Die bildliche oder nur rein technische Darstellung ist freigestellt. Es wird einer Lösung der Vorzug gegeben, die sinnfällig auf die Tätigkeit der ersten Hilfe hinweist.
3. Die Entwürfe sind in Format 24×31 cm auf weissen Karton, ja nicht gerahmt, so auszuführen, dass die Vervielfältigung in irgendeinem Druckverfahren ohne besondere Umarbeitung möglich sein wird. Es ist unbedingt für eine wirtschaftliche, das heisst nicht zu teure Herstellungsart Sorge zu tragen. Die Zahl der Farben ist auf Maximal vier beschränkt; die für den Druck wegleitende Farbskala ist am Rand der Entwürfe zu vermerken.